

Das Ende der Agathenburger „DSL-Einöde“

Nach über sechs Jahren unserer Bemühungen um eine vernünftige Versorgung des Ortes mit schnellem Breitbandzugang für Jedermann ist nun endlich ein erstes und wichtiges Ziel erreicht. Agathenburg wird unabhängig von Insellösungen vereinzelter Anbieter, die schnelle Internetverbindungen ermöglicht hatten, zum Teil gegen hohe Kosten.

Viele Agathenburger, besonders auch mehrere Unternehmer oder freiberuflich Tätige hatten bis dahin das Nachsehen. Nun baut die Deutsche Telekom für Agathenburg neue Zugänge über ihr „Giganetz“ als VDSL2 aus. Was bedeutet das für Internetnutzer? Alle, die über einen drahtgebundenen Anschluss verfügen, können über einen Antrag bei der Telekom mit einer schnellen Breitbandverbindung im Idealfall mit max. 100 Mbit/s versorgt werden.

Im Arbeitsschritt 1 werden im Download 50 Mbit/s und im Upload bis zu 16 Mbit/s ermöglicht.

Im Verlauf einer weiteren „technischen Veränderung“ werden dann 100 Mbit/s im Download sowie im Upload bis zu 40 Mbit/s erreicht. Für Haus-Neubauten, die ohne einen Draht- oder Glasfaseranschluss sind, muss bei Bedarf der Basisanschlusspreis der Telekom bezahlt werden, um danach die Vorteile der o.a. Breitbandtechnik nutzen zu können.



Was war erforderlich, um das alles zu erreichen? Die Deutsche Telekom hat von Stade aus ca. 6 km (zumeist längs der Bahntrasse) in die dort liegende Leerrohre „eingeblassen“ und in Agathenburg selber ca. 1,4 Km neue Glasfaserkabel verlegt. Auch hatten sich einige gewiss schon gefragt, warum nicht nur an alten

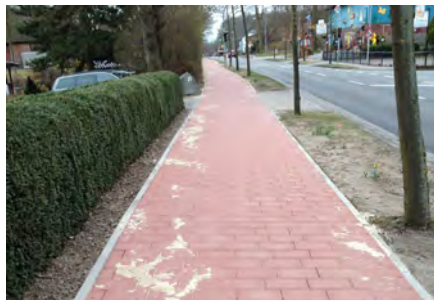
Wege- und Straßenteilen gegraben wurde. Selbst neue Straßen und Wegestrecken wurden teilweise wieder geöffnet. Hier mussten zum Teil Leerrohre nachgerüstet sowie neue MFGs (Multifunktionsgehäuse) gesetzt werden.

Das Ausbauvorhaben ist nun zwar noch nicht ganz abgeschlossen, aber letztlich kurz vor der Vollendung. So bleibt uns allen „unter dem Strich“ die Gewissheit, dass Agathenburg nicht mehr ein weißer Fleck auf der Landkarte des digitalen Zeitalters sein muss. Denn erst die Vielfalt verschiedener Angebotsmöglichkeiten gibt uns letztlich die Chance, auch in der Zukunft zwischen Kosten- und Leistungsangeboten das von uns Gewünschte auswählen zu können.

Klaus F. Freienberg

Radweg an der B73

Der Rad- und Gehweg an der B 73 im Zuge der Ortsdurchfahrt Agathenburg wurde im Winter 2013/2014 durch den Bund erneuert. Der Belag besteht jetzt aus ziegelroten Betonplatten und die Breite des Weges wurde auf ca. 2.30 m erhöht. Im Zuge der Baumaßnahme wurden zur Vorbereitung der Breitbandversorgung, siehe auch vorgehenden Artikel, Leerrohre für das Einblenden der Glasfaserkabel verlegt.



Vielen Dank den Beteiligten für die gute und zügige Arbeit.

Gerd Allers

... und sie hatten Raum in der Herberge

Dieser Heiligabend 2013 wird vielen noch gut im Gedächtnis sein. Die Kapelle blieb geschlossen und dunkel, dafür öffnete Familie Sancken/Brandt die Tore ihrer Reithalle. Schon auf dem Weg leuchteten viele Kerzen, in der Halle stand ein wunderschöner Baum, überall rundherum brannten Kerzen. Viel mehr Menschen als erwartet kamen und fanden Platz. Einige mussten stehen. Die Musikgruppe, die Bläser, die Flötengruppe, die jugendlichen Krippenspieler – alle trugen bei zu einem wunderschönen Gottesdienst. Wir haben gemeinsam Weihnachten gefeiert. Weihnachtliche Freude, der weihnachtliche Friede war mit Händen zu greifen. Und wer wollte, konnte sogar das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause nehmen.

Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen und mitgeholfen haben: Karen Sancken und Rico Brandt, dass sie den Raum zur Verfügung gestellt haben, geräumt, Stühle transportiert und überhaupt das Ganze auf sich genommen haben, der Feuerwehr für das Aufstellen der Stühle, des Podestes und die wachsame Begleitung des ganzen Geschehens, Familie Bartsch für den Baum, Anette Hoffmann für die Organisation und Dekoration, den Jugendlichen für das Krippenspiel, allen freiwilligen Helfern, die mit angefasst haben beim Auf- und Abbau, Klaus Sander für die Tonanlage, Elke für die Organisation der Musik und allen, die mitgesungen und musiziert haben.

Dieses Zusammenwirken und Feiern war wirklich weihnachtlich und wartet auf Wiederholung. Und so ist geplant auch 2014 wieder den Gottesdienst am Heiligabend in der Reithalle zu feiern.

Claudia Brandy

Holzauktion

Aus irgendeinem Grunde ist es an den Tagen der Holzauktionen besonders kalt. Auch dieses Jahr war das Kältemaximum, also der kälteste Tag, am Tag der Holzauktion: mit -12°C und leichtem Wind aus Ost-Nord-Ost. Zwar ist es im Wald recht geschützt, aber auf Dauer wird einem beim Rum-

stehen doch kalt, da hat auch der flüssige Zungenlöser nicht geholfen.

Anwesend waren ca. 25 Personen, einige wenige aus Agathenburg. Die Gebote für die 80 Holzpositionen gingen dann auch recht schnell relativ hoch - meistens zumindest.

Geboten wurde, wie üblich, durch Handzeichen. Nach dem Zuschlag wurde der Name des letzten Bieters notiert und weiter ging es zum nächsten Holzstapel.



Allerdings muss man wirklich aufpassen, was man bei einer Auktion so alles mit seinen „Flunken“ anstellt. Bei dem Foto zu diesem Artikel habe ich etwas erhöht gestanden und beide Hände mit der Kamera nach oben gehalten. Das hat auch der Auktionator gesehen: „120, wer bietet mehr...“

Thilo Jungnickel

Fasching XXS

Und damit ist nicht die Größe der Veranstaltung gemeint, sondern eher die Zielgruppe. Der Festausschuss des Sportvereins veranstaltet jährlich ein Kinderfaschingsfest.



Dazu wird die Halle geschmückt und in mehrere Bereiche eingeteilt: Sitzbereich mit Stühlen und Tischen für die Eltern und Omas und Opas, die natürlich auch ihre kostümierten Enkel begleiten dürfen. In der Mitte ist ein Spiel- und Tobebereich, der bei einer Veranstaltung für Kinder natürlich nicht fehlen darf. Hier wurden dann auch einige animierte Spiele durchgeführt, die den Prinzessinnen, Feuerwehrleuten, Elfen und Feen sowie Ritter, Piraten und und und sichtlich Spass gemacht haben.

Thilo Jungnickel

Eierschnorren

Beim Eierschnorren hingegen war das Wetter prima: sonnig und trocken. Die Sammlergemeinschaft konnte 4 etwa gleich große Gruppen bilden um den ersten Teil der Sammlung am Hanfberg und längs der Bundesstraße durchzuführen.

Netterweise wurde die Kaffeepause wieder auf dem Geflügelhof Krohne ausgerichtet. Dort wurde das Sammelteam durch einige Nachzügler verstärkt.

Nach der Pause wurden der Dorfkern und die Neubaugebiete abgelaufen. Dieses Jahr konnten alle Haushalte erreicht werden.



Bei der anschließenden öffentlichen „Verspeisung“ im Gemeinschaftsraum der Mehrzweckhalle wurden ca. 510 Eier gebraten und verspeist. Die Restbestände wurden gegen eine Spende abgegeben. So finanziert sich die Gesamtmaßnahme.

Gerd Allers

Dorfreinigung

Im Frühjahr wird nicht nur in den privaten Haushalten, sondern auch im Dorf sowie den Außengebieten klar Schiff gemacht.



Dank „Fahrdienste“ der Landwirte starteten um 09.30 Uhr 53 Helferinnen und Helfer zu ihren Touren. Die „Kleinen“ haben sich mit viel Spass über den Wald hergemacht.

Leider gibt es immer wieder Leute, die ihren Müll illegal im Grünen entsorgen. Durch die Dorfreinigung wird Jahr für Jahr ein mehr oder weniger voller Container mit Müll gesammelt.

Thilo Jungnickel

Störche

Seit Anfang März wird unser Storchennest wieder benutzt. Allerdings hat es dieses Jahr eine Streitigkeit zwischen zwei männlichen Störchen gegeben. Im Ergebnis wurde der „Eindringling“ vertrieben.

Störche benötigen ausreichend Feuchtgebiete im Umkreis von 3 bis 5 km um den Horst. Bis ca. August werden wir die Störche auf verschiedenen Wiesen im Umkreis sehen, oftmals auch auf dem Sportplatz im Wald.

Thilo Jungnickel

Osterfeuer

Kurz vor 20.00 Uhr am Ostersonntag wurde am Osterfeuerplatz das Osterfeuer entzündet. Im Gegensatz zum letzten Jahr brannte das Feuer schnell lichterloh.

Recht früh ging die Puppe geräuschvoll in Flammen auf. Durch die große Hitze sind die Zuschauer nach und nach etwas vom Feuer abgerückt.

Dank der Organisation der Jugendgruppe waren genügend Getränke im Angebot und durch

Jörg's Bratwurst konnte aufkeimender Hunger gestillt werden.

Thilo Jungnickel

Bosseln

Seit vielen Jahren findet am 1. Mai das Dorfbosseln statt. Natürlich auch mit interessierten Nicht-Agathenburgern. Diesmal haben sich ca. 60 Personen dem Wettbewerb gestellt und zogen jeweils mit zwei Bossel-Teams im direkten Vergleich durchs Feld. Bei manchen Gruppen fehlten allerdings Mitglieder des Stammteams:



Leider haben nicht alle Gruppen durchgehalten und die Strecke bis zum Schluss absolviert.

Aber bei allem Sportsgeist ist immer noch der Spass an der Sache das Hauptziel. Dies mag vielleicht auch diejenigen, die sich bislang noch nicht aufraffen konnten zum Bosseln zu gehen helfen, sich den Termin für das nächste Jahr vorzumerken.

Entweder man findet im Vorfeld ein paar Gleichgesinnte und bildet ein Bossel-Team oder man schließt sich jemanden an. Es sind sicherlich einige Bekannte dabei.

Thilo Jungnickel

Renovierung Brunnenhof

Die dringend notwendige Sanierung der Giebelfront des Brunnenhofes ist durch eine Zimmerei in Angriff genommen worden.



Das Fachwerk wurde ausgetauscht und die Fächer neu erstellt. Bis zum Abschluss der Arbeiten muss noch mit Nutzungseinschränkungen gerechnet werden.

Die Sanierung wird als „private“ Maßnahme im Rahmen der Dorferneuerung gefördert.

Thilo Jungnickel

Spieleabend

Der neu gegründete Spieleabend wird mittlerweile gut besucht. Die „Spielzeit“ findet an bestimmten Freitagen von 18.30 bis 21.00 Uhr statt. Damit ist genügend Zeit, sich dem Spiel zu widmen.

Die fröhliche Truppe (rund 15 Leute) trifft sich im Brunnenhof und hat noch Platz für weitere Interessierte. Der nächste Termin ist Freitag, der 4. Juli 2014.

Thilo Jungnickel

Der 90ste Geburtstag und noch 10 Jahre drauf

Einen besonderen Geburtstag konnte im Fasanenweg begangen werden: Willi Kösling hat sei-



nen 100sten Geburtstag gefeiert hat. Ein langer Zeitraum, in dem sicherlich viel geschehen ist.

Zur Gratulation sind u.a. Bürgermeister, Samtgemeindebürgermeister und Vertreter des Sportvereins sowie des Gemeinderates gekommen. Neben schriftlichen Glückwünschen vom Landesvater wurde auch ein Buch als Geschenk überreicht: „Der Hunderjährige, der aus dem Fenster sprang“. Hoffentlich wird das Buch nicht als Anregung für eigene Taten verwendet.

Thilo Jungnickel

Flohmärkte

Wer etwas zu verkaufen hat, ist auf einem der Flohmärkte in Agathenburg gut aufgehoben. In der Mehrzweckhalle findet 2 mal pro Jahr ein Hallenflohmarkt statt, der unabhängig von Wind und Wetter betrieben werden kann.

Dort sind überwiegend Kleidungsstücke und Spielsachen im Angebot, aber auch allerlei anderes, was nicht mehr gebraucht wird und nach einem neuen Besitzer sucht. Nach Auskunft der Verkäufer lohnt sich der Aufwand mal mehr und mal weniger, je nach Käuferinteresse.

Zusätzlich zu dem Flohmarkt in der Halle gibt es noch mehrmals im Jahr den einen oder anderen Hofflohmarkt (z.B. an der Bundesstraße), wo auch Möbelstücke und zahlreiche Porzellan- und Glaswaren angeboten werden.

Thilo Jungnickel

Fahrradtouren

Foto- und Radlerfreunde kommen bei einer kombinierten Foto- und Radtour auf ihre Kosten.

Die letzten Ziele waren: Lauenburg, Lüneburg, Harburger Berge, Hamburger Flußläufe, Vierlande, Großensee, Pinnau, Cuxhaven, Kehdingen, Göhrde, Seevetal, ... Über einige der Touren wurde unlängst ein Lichtbildervortrag im Gemeinschaftsraum der Mehrzweckhalle gehalten.

Die Zahl der Teilnehmer auf den Touren schwankt zwischen zwei und neun. Die Tourenlänge liegt zwischen 40 und 65 km. Eine Strecke, die sich bei normalen Geschwindigkeiten in 3 bis 4 Stunden bewältigen lässt. Allerdings werden zwischendurch ja

noch Pausen eingelegt und passende Motive fotografiert.

Interessenten müßten sich auf einen e-mail-Verteiler setzen lassen. Die Ankündigung der Samstagstouren erfolgt montags, wenn die Wetterprognose vorliegt. Wir sind nur bei guter Wetterprognose unterwegs.

Neben der eigenen Ausstattung (Kamera und Rad) müssen noch etwaige Transportkosten des ÖPNV und ein Radkartenobolus bezahlt werden.

Thilo Jungnickel

Und schon wieder Wahl

Am 25. Mai finden im Brunnenhof 3 Wahlen statt. Während die Wahl zur Zusammensetzung des Europäischen Parlamentes erst ab dem 18. Lebensjahr möglich ist, können bei Wahl des Samtgemeindebürgermeisters/Samtgemeindebürgermeisterin und des Landrates/Landrätin bereits 16-jährige mitbestimmen.

Aus meiner Sicht ist die Teilnahme an allen Wahlen eine Pflichtveranstaltung für jeden in einer Demokratie lebenden Menschen. Zwar ist es nicht immer einfach sich eine Meinung zu bilden, aber dafür gibt es ja Freunde und Bekannte, mit denen man sich austauschen kann. Zudem gibt es in Zeitungen und dem Internet viele Informationen zu den Kandidatinnen und Kandidaten.

Wem das alles zu unübersichtlich oder zu mühsam ist, dem sei für die überregionale Ebene unter www.wahl-o-mat.de eine gute Entscheidungshilfe an die Hand gegeben.

Wer nicht zur Wahl gehen kann, kann auf einfache Art und Weise eine Briefwahl beantragen. Details dazu stehen auf den Wahlbenachrichtigungen.

Harald Gooßen

DRK und Blutspende

Drei bis vier mal pro Jahr findet in Agathenburg ein Blutspendetermin in der Mehrzweckhalle statt. Organisiert wird das Ganze durch das DRK, speziell durch den Ortsverein Agathenburg.



Oftmals bilden sich lange Schlangen von Spendewilligen vor den einzelnen Stationen: Anmeldung, Gesundheits-Check, Arztgespräch, Materialausgabe, Spendebereich und Imbiss.

Dass sich bei uns im Dorf gut spenden lässt hat sich offenbar herumgesprochen, da nicht nur Ortsansässige zu den Spendeterminen erscheinen. Ein Großteil liegt sicherlich an dem engagierten und netten DRK-Team, das sich um die Spenderinnen und Spender kümmert. Vielleicht trägt aber auch der anschließende leckere Imbiss zu der Spendefreude bei.

Ein Wermutstropfen zum Schluss: Wie auch in anderen Bereichen fehlt dem DRK der Nachwuchs. Es werden noch Interessierte gesucht, die Zeit und Lust haben, sich zu engagieren - es lohnt sich!

Thilo Jungnickel

Vollsperrung B73

Wie auf der letzten Sitzung des Gemeinderates zu erfahren war, wird die B73 zwischen Agathenburg und Dollern in der Zeit vom 10. bis 28. Juni 2014 wegen Asphaltierungsarbeiten voll gesperrt.

Harald Gooßen

Termine (zusätzlich zum Veranstaltungskalender 2014)

04. Juli - Spieleabend, 18.30 Uhr, Brunnenhof

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Thilo Jungnickel, Feldblumenweg 26, 21684 Agathenburg,
Telefon: 04141 530 340, eMail:
thilo.jungnickel@web.de